

ams OSRAM mit solidem Umsatz und operativer Profitabilität (ber.) für 3. Quartal vollständig im Rahmen der Erwartungen in anspruchsvollem Marktumfeld; aktualisierte Mittelfristziele, microLED-Entwicklung schreitet voran, zusätzliche Kostenverbesserungsmaßnahmen, Vorauszahlungsvereinbarung bestätigt

- Quartalsumsatz vom EUR 1,21 Mrd. und bereinigte EBIT-Marge von 7,5% zeigt sequentielles Umsatzwachstum im Rahmen der Erwartungen in ungünstigerem Marktumfeld
- Attraktiver operativer Cashflow von EUR 151 Mio., Verschuldungsgrad bei 1,75x (Nettoverschuldung / ber. EBITDA)
- Entwicklungs- und Industrialisierungsprogramm für führende microLED-Technologie kleinster Strukturgröße schreitet unterstützt durch intensives Kundenengagement planmäßig voran
- 70% der erwarteten Gesamtsynergien und -einsparungen nach erster Hälfte des Synergieschaffungszeitraums (EUR 245 Mio.); geplante Veräußerungen gehen in Schlussphase
- Zuvor angekündigte zusätzliche Kostenverbesserungsmaßnahmen mit erwartetem Gesamtvolumen von rund EUR 100 Mio.
- Gruppe kann substantielle Vorauszahlungsvereinbarung für zukünftige Lieferungen bestätigen, die existierendes Engagement unterstreicht
- Werthaltigkeitstest insbesondere mit Blick auf gestiegene anwendbare Kapitalkosten führt zu zahlungsunwirksamer IFRS-Wertminderung von EUR 335 Mio.
- Aktualisierte Mittelfristziele von EUR 4,7 Mrd. +/- 300 Mio. Umsatz und 13% +/- 100 Basispunkte ber. EBIT-Marge für 2024 auf Basis vorsichtigerer Haltung in derzeitigem Konjunkturumfeld mit Kosteninflation und weniger vorteilhaftem Ausblick für Endmärkte, der voraussichtlich bestimmte mittelfristige Adoptions- und Volumenerwartungen beeinflusst; erwartete Zeitleiste für Industrialisierung führender microLED-Technologie durch Aktualisierung nicht verändert
- Umsatzerwartung für 4. Quartal von EUR 1,15-1,25 Mrd. und erwartete ber. EBIT-Marge von 6-9% mit sequentiell neutraler Umsatzentwicklung in anspruchsvollem Konjunktur- und Marktumfeld mit niedrigeren Produktionsvolumina und Lagerbestandsanpassungen in der Branche

Premstätten, Österreich und München, Deutschland (2. November 2022) -- ams OSRAM (SIX: AMS), ein weltweit führender Anbieter von optischen Lösungen, gibt Finanzergebnisse für das 3. Quartal bekannt. „Wir haben im 3. Quartal solide Ergebnisse einschließlich eines sequenziellen Umsatzwachstums erzielt, womit die Geschäftsentwicklung gänzlich unseren veröffentlichten Erwartungen entsprach. In einem Umfeld sich abschwächender Konjunkturdynamik weltweit erleben wir eine weiter anspruchsvolle Marktsituation in mehreren Endmärkten. Ungeachtet dieser unvorteilhaften Trends erzielten unsere Geschäftsbereiche Automotive, Industrial und Medical solide Ergebnisse im Berichtsquartal, während unser Consumer-Geschäft positiv zu den Gruppenergebnissen beitrug. Mit Blick auf

die Zukunft sind wir hochofreut, dass unser strategisches Entwicklungs- und Industrialisierungsprogramm für eine führende microLED-Technologie kleinster Strukturgröße und der Bau der branchenweit ersten 8-Zoll-LED-Front-End-Produktionsstätte nach Plan voranschreiten, unterstützt durch hervorragendes Kundenengagement,“ kommentierte Alexander Everke, Vorstandsvorsitzender von ams OSRAM.

„Neben diesem hoch priorisierten strategischen Programm und Investitionsvorhaben verzeichnen wir anhaltend positives Interesse und Engagement der Kunden in unseren Zielmärkten und -anwendungen. Ungeachtet der gegenwärtigen, anspruchsvollen Branchensituation unterstützen unsere Designaktivitäten und Erfolge bei unserer Kundenbasis die mittel- bis längerfristige Pipeline. Unsere Kunden sind stark daran interessiert, die Vorzüge und Vielfalt unseres Portfolios zu nutzen, um so ihre Roadmaps für künftige Produkte in den Märkten Automotive, Consumer sowie Industrial & Medical umzusetzen. In diesem Zusammenhang freue ich mich, eine substantielle Vorauszahlungsvereinbarung für künftige Lieferungen zu bestätigen, die ein bestehendes Engagement unterstreicht. Sie ist ein eindrucksvoller Beweis für unsere hochattraktive Angebotspalette bei innovativen Technologien,“ so Everke weiter.

„Wir bewegen uns nun in die zweite Hälfte des geplanten Zeitraums für die Schaffung der Synergien und ich bestätige gerne, dass wir in vollem Einklang mit unseren Plänen 70% oder EUR 245 Mio. der insgesamt erwarteten Synergien und Einsparungen bereits erzielt haben. Ebenso erfolgreich schreiten unsere Integrationsprogramme wie geplant voran, die für uns von unverändert hoher Priorität auf dem Weg zur Vollendung der Integration sind. Wir befinden uns zudem in der Endphase der geplanten Veräußerungen und Portfolio-Neuaufrichtung und erwarten einen Gesamterlös aus den Veräußerungen von mehr als EUR 550 Mio. Wir sehen nun dem Vollzug der letzten beiden bereits unterzeichneten Transaktionen entgegen, wobei wir den Abschluss einer der beiden noch im laufenden Quartal erwarten, sowie der Umsetzung der letzten Veräußerung kleineren Umfangs. Damit bleiben wir auf dem Weg, unsere Ziele im Zusammenhang mit der Akquisition und Integration der OSRAM Licht AG (OSRAM) zu erreichen“, fügte Everke hinzu.

„Wir beobachten die zuvor angekündigten Lagerbestandsanpassungen in den Lieferketten der Endmärkte, insbesondere im Automobilsektor. Ungleichgewichte einschließlich der Auswirkungen der geringeren Automobilproduktion und Smartphone-Lieferungen weltweit wirken sich weiter auf mehrere Endmärkte aus. Diese Trends schaffen eine anspruchsvolle Markt- und Lieferkettensituation in einem Umfeld zunehmend ungünstiger konjunktureller Dynamik. Vor diesem Hintergrund entwickelten sich unsere Umsätze solide mit sequenziellem Wachstum im Berichtsquartal. Zugleich resultierte die aktuelle Marktsituation in den zuvor angekündigten niedrigeren Produktionsvolumina, die sich im Rahmen unserer Erwartungen auf die Brutto-Marge auswirkten.“

Wie bereits angekündigt implementieren wir zusätzliche Kostenverbesserungsmaßnahmen als Reaktion auf die aktuelle und erwartete kurzfristige Marktsituation. Diese gruppenweiten Maßnahmen zielen auf verschiedene Bereiche unseres Geschäfts und umfassen ein erwartetes Gesamtvolumen von rund EUR 100 Mio. Darüber hinaus haben wir die Investitionspläne für 2022 vor dem Hintergrund der Marktsituation überarbeitet und erwarten nun die Gesamtinvestitionen 2022 auf einem niedrigeren Niveau von EUR 600 Mio.

Mit Blick auf Entwicklungen an den Finanzmärkten, insbesondere in Bezug auf gestiegene Zinssätze und die entsprechenden gestiegenen anwendbaren Kapitalkosten, sowie auf laufende Konjunktur-entwicklungen haben wir kürzlich einen Werthaltigkeitstest für das Berichtsquartal nach IFRS-Vorgaben durchgeführt. Daraufhin haben wir als Einmaleffekt eine zahlungsunwirksame Wertminderung einschließlich der Restrukturierung bestimmter Produktionskapazitäten von EUR 335 Mio. in den IFRS-basierten (unbereinigten) Ergebnissen für das Berichtsquartal verbucht.

Die bedeutenden Veränderungen im konjunkturellen und branchenspezifischen Umfeld im Laufe des Jahres beinhalten eine erhöhte Unsicherheit über die wirtschaftlichen Aussichten sowie einen weit verbreiteten, deutlichen Inflationsdruck aufgrund geopolitischer Entwicklungen. Wir nehmen angesichts dieses anspruchsvollen Ausblicks für unsere Märkte sowie laufender und erwarteter Kosteninflation in unserem Geschäft und dem unserer Kunden, die voraussichtlich die mittelfristigen Volumina und Technologieadoption in bestimmten Märkten wie Pflanzenzucht, Außenbeleuchtung oder bestimmten Android- und Non-Smartphone-Consumeranwendungen beeinträchtigen wird und in weniger vorteilhaften Produktmixannahmen resultiert, eine vorsichtige Haltung ein. Wir aktualisieren daher unsere Mittelfristziele und erwarten einen Umsatz von EUR 4,7 Mrd. +/- 300 Mio. (zuvor EUR 4,9 Mrd. +/- 300 Mio.) und eine ber. EBIT-Marge von 13% +/- 100 Basispunkte (zuvor 15% oder besser) für das Gesamtjahr 2024. Die erwartete Zeitleiste für die Industrialisierung und Volumenproduktionsverfügbarkeit der führenden microLED-Technologie der Gruppe wird durch die aktualisierten Annahmen nicht verändert. Darüber hinaus bleibt unser langfristige Zielfinanzmodell unverändert, das durch unsere langfristige Strategie für die Führungsposition bei optischen Lösungen voll unterstützt wird.

Unsere Strategie basiert auf innovativen Anwendungen, die mittel- und langfristig erhebliche Wachstumsmöglichkeiten in diversifizierten Endmärkten bieten. Dementsprechend werden wir unser Portfolio in voller Übereinstimmung mit dieser Strategie weiter optimieren. Bei voller Berücksichtigung des anspruchsvollen kurzfristigen konjunkturellen und Branchenumfelds setzen wir bedeutende F&E-Investitionen mit einem klar definierten Fokus auf Technologie- und Produktinnovationen in optischen Technologien fort", so Everke abschließend.

Übersicht Kennzahlen Quartal

EUR Mio. (außer Ergebnis je Aktie (EPS))	Q3 2022	Q2 2022	QoQ	Q3 2021*	YoY
Umsatzerlöse	1.213	1.183	3%	1.288	-6%
Bruttogewinnmarge ber. ¹⁾	28,7%	31,6%	-290 bps	34,1%	-540 bps
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ber. ¹⁾	91	104	-12%	133	-31%
Operative Marge (EBIT) ber. ¹⁾	7,5%	8,8%	-130 bps	10,3%	-280 bps
Ergebnis nach Steuern ber. ¹⁾	47	-54	187%	10	365%
Verwässerte EPS ber. ¹⁾	0,18	-0,21		0,02	
Verwässerte EPS ber. (in CHF) ¹⁾²⁾	0,18	-0,21		0,02	
Operativer Cash Flow	151	100	52%	216	-30%
Nettoverschuldung	1.595	1.727	-8%	1.858	-14%

¹⁾ Bereinigt um M&A-bedingte Aufwendungen, Transformationskosten und Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung sowie Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und aus dem Verkauf eines Geschäfts

²⁾ Das Ergebnis je Aktie in CHF wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der jeweiligen Periode umgerechnet

* 2021 Kennzahlen spiegeln die Umgliederung innerhalb der Funktionskostenkategorien wider

Anmerkung: EPS bezeichnet den Gewinn pro Aktie

Der Gruppenumsatz im 3. Quartal betrug EUR 1.213 Mio., ein sequentieller Anstieg um 3% gegenüber dem Vorquartal sowie eine Verringerung um 6% gegenüber dem Vorjahresquartal, unter anderem beeinflusst durch Dekonsolidierungseffekte. Die bereinigte¹⁾ Bruttogewinnmarge für das 3. Quartal betrug 29%, eine Verringerung gegenüber 32% im 2. Quartal sowie 34% im Vorjahresquartal. Das bereinigte¹⁾ operative Gruppenergebnis (EBIT) lag im 3. Quartal bei EUR 91 Mio. bzw. 8% des Umsatzes verglichen mit EUR 104 Mio. bzw. 9% im Vorquartal und EUR 133 Mio. bzw. 10% im Vorjahresquartal (unbereinigt: EUR -327 Mio. oder -27% im 3. Quartal). Das bereinigte¹⁾ Gruppen-Nettoergebnis lag im 3. Quartal bei EUR 47 Mio. gegenüber EUR -54 Mio. im 2. Quartal und EUR 10 Mio. im Vorjahresquartal (unbereinigt: EUR -370 Mio. im 3. Quartal). Das bereinigte¹⁾ verwässerte Ergebnis je Aktie²⁾ lag im 3. Quartal bei EUR 0,18 bzw. CHF 0,17 (unbereinigt: EUR -1,40 bzw. CHF -1,36).

Der operative Cashflow betrug EUR 151 Mio. im 3. Quartal bei einem attraktiven Free Cashflow von EUR 56 Mio. Die Nettoverschuldung der Gruppe lag bei EUR 1.595 Mio. am 30. September 2022, entsprechend einem Verschuldungsgrad von 1,75x Nettoverschuldung/bereinigtes¹⁾ EBITDA. Durch die planmäßige Rückzahlung der fälligen USD-Wandelanleihe und eines Schuldscheindarlehens im 3. Quartal wurde die Bruttoverschuldung erwartungsgemäß um mehr als EUR 300 Mio. reduziert. Die liquiden Mittel spiegeln die erwähnten Rückzahlungen wider und lagen am 30. September 2022 bei EUR 1.243 Mio.

¹⁾ Bereinigt um M&A-bedingte Aufwendungen, Transformationskosten und Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung sowie Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und aus dem Verkauf eines Geschäfts

²⁾ Basierend auf 261.320.928 unverwässerten / 264.317.838 verwässerten Aktien

Das Segment Semiconductors leistete mit 67% des Gruppenumsatzes erneut den größten Beitrag zu den Ergebnissen im 3. Quartal. Das Semiconductor-Automobilgeschäft verzeichnete eine solide Performance im Rahmen der Erwartungen. Diese reflektierte die bereits zuvor erwähnten geringeren Produktionsmengen in mehreren Produktbereichen im Rahmen der Anpassung an das anspruchsvolle Marktumfeld. Die Marktsituation war insgesamt nach wie vor durch weltweit verringerte Neufahrzeugvolumina, Ungleichgewichte und laufende Lagerbestandsanpassungen in den Automotive-Lieferketten geprägt. Die Nachfragetrends spiegelten diese Situation ebenso wider wie die zunehmende Unsicherheit über die konjunkturelle Entwicklung. Gleichzeitig war ams OSRAM in der Lage, die Marktakzeptanz innovativer Beleuchtungstechnik der nächsten Generation für künftige Fahrzeugplattformen voranzutreiben und Design-Erfolge in diversen Sensoranwendungen zu erzielen. Das Semiconductor-Consumergeschäft erzielte ebenfalls solide Ergebnisse, die den Erwartungen entsprachen. Die globalen Smartphone-Liefermengen verharrten auf einem insgesamt niedrigeren Niveau im Vergleich zum Vorjahr, während die Markteinführung neuer Geräte die Marktvolumina weltweit stützen konnte. Das weniger vorteilhafte Nachfrageumfeld reflektiert zunehmend auch die konjunkturellen Trends, dabei profitiert ams OSRAM von seinem umfangreichen Portfolio und Kundenstamm in wichtigen Consumer-Marktsegmenten und Geräteklassen. Eine zunehmende Präsenz bei optischer Sensorik für mobile Geräte, wie z.B. die Körpertemperaturmessung in jüngsten Wearables, unterstreicht die Marktposition der Gruppe im Consumer-Markt. Der Marktbereich Industrial & Medical leistete erneut einen guten Beitrag zum Segmentergebnis im Berichtsquartal. Die Liefermengen für differenzierte LED- und Bildgebungslösungen lagen im Quartal in wichtigen Märkten auf einem soliden Niveau, zugleich spiegelten ab Ende des Quartals die Nachfragetrends in bestimmten industriellen Märkten erste Anzeichen der unvorteilhaften Konjunkturdynamik wider.

Das Segment Lamps & Systems (L&S) verzeichnete im 3. Quartal Ergebnisse im Rahmen der Erwartungen und trug 33% zum Gruppenumsatz bei. Der Pro-forma-Segmentumsatz für das verbleibende L&S-Geschäft nach Vollzug aller angekündigten Veräußerungen, d. h. nach Dekonsolidierung aller abgeschlossenen sowie noch abzuschließenden Veräußerungen, betrug im 3. Quartal 26% des Gruppenumsatzes auf gleicher Basis oder EUR 281 Mio. Das L&S-Automobilgeschäft einschließlich traditioneller Beleuchtungstechnologien zeigte im Berichtsquartal eine solide und erwartungsgemäße Entwicklung. Die Ergebnisse spiegeln Ungleichgewichte und Lagerbestandsanpassungen im Automotive-Sektor wider, während das globale Ersatzmarktgeschäft einen positiven Beitrag leistete. Die weiteren L&S-Geschäftsbereiche für traditionelle industrielle, gebäudebezogene und medizinische Anwendungen entwickelten sich angesichts einer weiter unterstützenden Endmarktnachfrage im Rahmen der Erwartungen.

Für das 4. Quartal 2022 erwartet ams OSRAM einen Gruppenumsatz von EUR 1.150-1.250 Mio. basierend auf aktuell verfügbaren Informationen und Wechselkursen. ams OSRAM erwartet damit

eine neutrale Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorquartal (ca., bezogen auf Mitte der Erwartungsspanne) in einer Marktsituation, in der die nachlassende konjunkturelle Dynamik, unvorteilhaftere Nachfragetrends und Lagerbestandsanpassungen ein anspruchsvolles Umfeld schaffen. Die erwartete Umsatzentwicklung wird jedoch durch das breite Anwendungs- und Kundenportfolio der Gruppe in allen Endmärkten gestützt. Im derzeitigen Branchenumfeld erwartet ams OSRAM dabei ein weiterhin verringertes Produktionsniveau im 4. Quartal. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren erwartet die Gruppe eine bereinigte operative (EBIT) Marge von 6-9% im 4. Quartal.

Die oben genannten Erwartungen für das 4. Quartal beinhalten zudem veräußerungsbedingte Dekonsolidierungseffekte im Vergleich zum Vorjahr (Umsatzeffekt im 4. Quartal rund EUR 70 Mio. im Vorjahresvergleich). ams OSRAM hat im Einklang mit seinen Plänen für die zweite Hälfte des Zeitraums für Integration und Schaffung der Synergien mit der Umsetzung der angekündigten Maßnahmen zur Konsolidierung des Produktionsnetzwerks in Asien begonnen. Im Zusammenhang mit diesen Schritten erwartet ams OSRAM einen Restrukturierungsaufwand von bis zu EUR 60 Mio. in den IFRS-Ergebnissen des 4. Quartals. Diese Einmalkosten sind Teil der geplanten und zuvor angekündigten Gesamtintegrationskosten für die Integration von OSRAM.

Wie bereits angekündigt, hat ams OSRAM zusätzliche Maßnahmen zur Kostenverbesserung definiert, die die bestehenden Programme zur Schaffung von Synergien ergänzen, um sich erfolgreich durch das unsicherere und sich verändernde konjunkturelle Umfeld zu bewegen. Insgesamt umfassen diese Maßnahmen ein erwartetes Gesamtvolumen von rund EUR 100 Mio. Die Initiativen beinhalten Verringerungen der weltweiten operativen Kosten, einschließlich Rationalisierungsmaßnahmen und Effizienzsteigerungen bei bestimmten F&E-Programmen, sowie verschiedene Effizienzsteigerungen in der Produktion. Die Umsetzung der Initiativen wird voraussichtlich in der ersten Hälfte des nächsten Jahres abgeschlossen sein. Angesichts des aktuellen Branchenumfelds hat ams OSRAM zudem seine Investitionspläne mit Ausnahme der Investition in die neue 8-Zoll-LED-Front-End-Fertigung überarbeitet und geht von verringerten erwarteten Gesamtinvestitionen für 2022 von EUR 600 Mio. aus.

Die bedeutenden Veränderungen im konjunkturellen und branchenspezifischen Umfeld im Laufe des Jahres beinhalten eine erhöhte Unsicherheit über die wirtschaftlichen Aussichten sowie einen weit verbreiteten, deutlichen Inflationsdruck aufgrund geopolitischer Entwicklungen. ams OSRAM nimmt angesichts dieses anspruchsvollen Ausblicks für seine Märkte sowie laufender und erwarteter Kosteninflation in seinem Geschäft und dem seiner Kunden, die voraussichtlich die mittelfristigen Volumina und Technologieadoption in bestimmten Märkten wie Pflanzenzucht, Außenbeleuchtung oder bestimmten Android- und Non-Smartphone-Consumeranwendungen beeinträchtigen wird und in weniger vorteilhaften Produktmixannahmen resultiert, eine vorsichtige Haltung ein. Die Gruppe

aktualisiert daher ihre Mittelfristziele und erwartet einen Umsatz von EUR 4,7 Mrd. +/- 300 Mio. (zuvor EUR 4,9 Mrd. +/- 300 Mio.) und eine bereinigte EBIT-Marge von 13% +/- 100 Basispunkte (zuvor 15% oder besser) für das Gesamtjahr 2024. Die erwartete Zeitleiste für die Industrialisierung und Volumenproduktionsverfügbarkeit der führenden microLED-Technologie der Gruppe wird durch die aktualisierten Annahmen nicht verändert. Darüber hinaus bleibt das langfristige Zielfinanzmodell von ams OSRAM unverändert, das durch langfristige Strategie der Gruppe für die Führungsposition bei optischen Lösungen voll unterstützt wird.

Weitere ausgewählte Finanzinformationen zum 3. Quartal 2022 stehen auf der [Unternehmenswebsite](#) zur Verfügung. Die Investorenpräsentation zum 3. Quartal 2022 ist ebenfalls auf der [Website](#) des Unternehmens verfügbar. ams OSRAM wird am Mittwoch, 2. November 2022 um 10.00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des 3. Quartals 2022 abhalten. Die Telefonkonferenz wird als [Webcast](#) verfügbar sein.

###

Über ams OSRAM

Die ams OSRAM Gruppe (SIX: AMS), ist ein weltweit führender Anbieter von optischen Lösungen. Wir verbinden Licht mit Intelligenz und Innovation mit Leidenschaft und bereichern so das Leben der Menschen. Das bedeutet für uns Sensing is Life.

Mit einer gemeinsam mehr als 110 Jahren zurückreichenden Geschichte definiert sich unser Unternehmen im Kern durch Vorstellungskraft, tiefes technisches Know-how sowie die Fähigkeit, Sensor- und Lichttechnologien im globalen industriellen Maßstab zu fertigen. Wir entwickeln begeisternde Innovationen, die es unseren Kunden in den Märkten Consumer, Automobil, Gesundheit und Industrie ermöglichen, dem Wettbewerb einen Schritt voraus zu sein. Zugleich treiben wir damit Innovationen voran, die unsere Lebensqualität hinsichtlich Gesundheit, Sicherheit und Komfort nachhaltig erhöhen und dabei die Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren.

Unsere rund 23.000 Mitarbeiter weltweit sorgen mit Innovationen in den Bereichen Sensorik, Beleuchtung und Visualisierung für sichereres Fahren, effektivere medizinische Diagnosen und mehr Komfort im Kommunikationsalltag. Unsere Arbeit lässt Technologien für bahnbrechende Anwendungen Wirklichkeit werden, was sich in über 15.000 erteilten und angemeldeten Patenten widerspiegelt. Mit Hauptsitz in Premstätten/Graz (Österreich) und einem Co-Hauptsitz in München (Deutschland) erzielte die ams OSRAM Gruppe im Jahr 2021 einen Umsatz von über EUR 5 Mrd. und ist als ams-OSRAM AG an der SIX Swiss Exchange notiert (ISIN: AT0000A18XM4).

Mehr über uns erfahren Sie auf <https://ams-osram.com>

ams ist eine eingetragene Handelsmarke der ams-OSRAM AG. Zusätzlich sind viele unserer Produkte und Dienstleistungen angemeldete oder eingetragene Handelsmarken der ams-Gruppe. Alle übrigen hier genannten Namen von Unternehmen oder Produkten können Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

ams OSRAM social media: [>Twitter](#) [>LinkedIn](#) [>Facebook](#) [>YouTube](#)

Für weitere Informationen

Investor Relations

ams-OSRAM AG
Moritz M. Gmeiner
Head of Investor Relations
T +43 3136 500 31211
investor@ams-osram.com
ams-osram.com
ams-osram.com

Media Relations

ams-OSRAM AG
Amy Flécher
Head of Corporate Communications
T +43 664 8816 2121
press@ams-osram.com
ams-osram.com

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IFRS

(ungeprüft)

EUR Mio. (außer Ergebnis je Aktie)	Q3 2022	9 Monate 2022	Q3 2021	9 Monate 2021
Umsatzerlöse	1.213	3.642	1.288	3.809
Umsatzkosten	-945	-2.641	-875	-2.742
Bruttogewinn	268	1.001	413	1.067
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-171	-484	-168	-528
Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-144	-456	-161	-533
Sonstige betriebliche Erträge	15	178	10	50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-294	-308	-7	-15
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-1	-1	-5	-12
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-327	-71	83	30
Finanzergebnis	-58	-158	-59	-149
Ergebnis vor Steuern (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-385	-229	24	-119
Ertragsteuern	14	-68	-64	-81
Ergebnis nach Steuern (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-370	-297	-40	-200
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-	-	-	0
Ergebnis nach Steuern	-370	-297	-40	-200
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0	1	6	-2
Aktionäre der ams-OSRAM AG	-370	-297	-46	-199
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-1,42	-1,14	-0,18	-0,76
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-1,40	-1,13	-0,18	-0,76
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-1,42	-1,14	-0,18	-0,76
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-1,40	-1,13	-0,18	-0,76

Konzern-Bilanz gemäß IFRS

(ungeprüft)

EUR Mio.	30. September 2022	31. Dezember 2021
Aktiva		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.243	1.331
Kurzfristige Finanzanlagen	40	6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	657	688
Vorräte	1.020	938
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	215	185
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	138	134
Summe kurzfristige Vermögenswerte	3.313	3.282
Sachanlagen	1.639	1.606
Immaterielle Vermögenswerte	3.707	3.989
Nutzungsrechte	267	260
Anteile an assoziierten Unternehmen	33	34
Aktive latente Steuern	179	182
Sonstige langfristige Vermögenswerte	98	143
Finanzielle Investitionen	153	147
Summe langfristige Vermögenswerte	6.075	6.362
Summe Vermögenswerte	9.388	9.644
Passiva		
Verbindlichkeiten		
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	130	480
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	691	710
Ertragssteuerverbindlichkeiten	87	85
Kurzfristige Rückstellungen	273	328
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.411	1.359
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	53	40
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.646	3.001
Langfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	2.708	2.646
Leistungen an Arbeitnehmer	162	181
Passive latente Steuern	188	205
Langfristige Rückstellungen	46	48
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	336	413
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.441	3.493
Eigenkapital		
Grundkapital	274	274
Kapitalrücklage	2.030	1.997
Eigene Aktien	-121	-122
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	522	115
Gewinnrücklage	589	877
Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der ams-OSRAM AG	3.294	3.142
Nicht beherrschende Anteile	7	8
Summe Eigenkapital	3.301	3.150
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	9.388	9.644

Konzern-Kapitalflussrechnung gemäß IFRS

(ungeprüft)

EUR Mio.	Q3 2022	9 Monate 2022	Q3 2021	9 Monate 2021
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis nach Steuern	-370	-297	-40	-200
Überleitung zwischen Ergebnis nach Steuern und den Kapitalflüssen aus der betrieblichen Tätigkeit				
Ergebnis nach Steuern aufgebener Geschäftsbereich	-	-	-	0
Abschreibungen und Wertminderungen ¹⁾	486	784	126	587
Aufwendungen aus Aktienoptionsplänen – gem. IFRS 2	9	33	10	32
Ertragssteuern	-14	68	64	81
Finanzergebnis	58	158	59	149
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-9	-161	-2	-26
Ergebnis aus dem Verkauf von Finanzinvestitionen	-	0	0	0
Gewinne/Verluste aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert und der Veräußerung von Finanzanlagen	0	-11	-	0
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1	1	2	7
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	15	13	-2	-1
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				
Vorräte	-26	-134	17	-32
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32	47	-11	-54
Sonstigen kurzfristige Vermögenswerte	-17	-57	-32	-34
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-27	-46	7	127
Kurzfristige Rückstellungen	19	-53	-8	-24
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	38	108	51	67
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-12	-3	-9	-1
Gezahlte Ertragssteuern	-35	-63	-17	-69
Erhaltene Dividenden	0	1	-	-
Erhaltene Zinsen	5	8	1	2
Kapitalflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit (fortgeführte Geschäftsbereiche)	151	397	216	612
Kapitalflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-	-	-	-
Kapitalflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit	151	397	216	612

¹⁾ Q3 2022 / 9M 2022: EUR 167 Mio. / EUR 376 Mio. für Sachanlagen; EUR 319 Mio. / EUR 408 Mio. für immaterielle Vermögenswerte

Konzern-Kapitalflussrechnung gemäß IFRS

EUR Mio.	Q3 2022	9 Monate 2022	Q3 2021	9 Monate 2021
Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-95	-304	-92	-216
Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-7	-9	-451
Erwerb von finanziellen Investitionen und Vermögenswerten	0	-1	-1	-10
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	24	29	2	10
Erlöse und Zahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	85	336	38	115
Kapitalflüsse aus der Investitionstätigkeit (fortgeführte Geschäftsbereiche)	14	53	-62	-552
Kapitalflüsse aus Investitionstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-	-	-	-
Kapitalflüsse aus der Investitionstätigkeit	14	53	-62	-552
Finanzierungstätigkeit				
Zahlungen für Kapitalerhöhungen bei Gesellschaften mit nicht beherrschenden Anteilseignern	-	-	-	13
Zahlungen aus Transaktionen mit ehemaligen nicht beherrschenden Gesellschaftern	-	-3	-	-
Erwerb eigener Aktien	0	-1	0	-1
Verkauf eigener Aktien	0	1	1	5
Erhaltene Darlehen	31	32	1	97
Rückzahlung von Darlehen	-63	-130	-116	-285
Rückzahlung / Rückkauf von Wandelschuldverschreibungen	-334	-334	-	-17
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-33	-89	-20	-53
Gezahlte Zinsen	-48	-110	-50	-123
Ausschüttung Garantiedividende an Aktionäre der OSRAM Licht AG	-	-53	-	-
Dividendenausschüttung an sonstige nicht beherrschende Anteilseigner	-2	-2	-	-1
Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-449	-688	-184	-366
Kapitalflüsse aus Finanzierungstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-	-	-	-
Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-449	-688	-184	-366
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	82	147	7	26
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-202	-91	-23	-279
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	1.450	1.339	1.352	1.609
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende	1.248	1.248	1.329	1.329
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums	5	5	31	31
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende (fortgeführte Geschäftsbereiche)	1.243	1.243	1.298	1.298

Überleitung der bereinigten Finanzzahlen zu den gemäß IFRS berichteten Finanzzahlen

EUR Mio.	Q3 2022	9 Monate 2022	Q3 2021*	9 Monate 2021*
Bruttogewinn - bereinigt	348	1.134	439	1.303
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾ / Sachanlagenvermögensrestrukturierung	-74	-114	-21	-213
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-1	-2	-1	-1
Transformationskosten	-6	-17	-4	-21
Bruttogewinn – gem. IFRS	268	1.001	413	1.067
Bruttogewinnmarge in % – bereinigt	29%	31%	34%	34%
Bruttogewinnmarge in % – gem. IFRS	22%	27%	32%	28%
Betriebliche Aufwendungen – bereinigt	-257	-813	-306	-918
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾ / Sachanlagenvermögensrestrukturierung	-307	-349	-32	-80
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-9	-31	-9	-32
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	8	163	16	37
Transformationskosten	-29	-39	5	-33
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-1	-1	-5	-12
Betriebliche Aufwendungen – gem. IFRS	-594	-1.072	-331	-1.037
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit – bereinigt	91	321	133	384
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾ / Sachanlagenvermögensrestrukturierung	-381	-464	-53	-292
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-9	-33	-10	-33
Transformationskosten	-35	-56	0	-54
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	8	163	16	37
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-1	-1	-5	-12
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit – gem. IFRS	-327	-71	83	30
Operative Gewinnmarge in % – bereinigt	8%	9%	10%	10%
Operative Gewinnmarge in % – gem. IFRS	-27%	-2%	6%	1%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit – bereinigt	91	321	133	384
Abschreibungen und Wertminderungen (exklusive akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾)	115	339	92	324
EBITDA – bereinigt	206	660	225	708
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit – bereinigt	91	321	133	384
Finanzergebnis	-58	-158	-59	-149
Ertragssteuerergebnis	14	-68	-64	-81
Betriebsergebnis (fortgeführte Geschäftsbereiche) – bereinigt	47	95	10	154
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern - bereinigt	47	95	10	154
Bereinigtes Ergebnis je Aktie unverwässert (in EUR)	0,18	0,36	0,02	0,60

* 2021 Finanzzahlen spiegeln die Umgliederung innerhalb der Funktionskostenkategorien wider

¹⁾ Der akquisitionsbedingte Aufwand inkludiert Abschreibungen und die Amortisation sowie Wertminderungen von Vermögensgegenständen aus Kaufpreisallokationen, Firmenwertabschreibung, sowie Integrations-, Ausgliederungs- und Übernahmekosten